

## Protokollauszug

aus der

26. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 26.01.2022

---

öffentlich

**Top 9.2 Neubesetzung des Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Potsdam (der stimmberechtigten Mitglieder und deren Stellvertreter/-innen)  
22/SVV/0057  
geändert beschlossen**

Gemäß den Ausführungen zum Tagesordnungspunkt 9.1 haben sich die Fraktionen der AfD und der Freien Demokraten darauf geeinigt, dass der Sitz im Jugendhilfeausschuss von der Fraktion der Freien Demokraten besetzt wird.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Gemäß § 41 Abs. 4 BbgKVerf entscheidet die Stadtverordnetenversammlung über die Stadtverordneten oder in der Jugendhilfe erfahrenen Frauen und Männer einschließlich deren Stellvertretungen (Drei-Fünftel-Anteil) durch offenen Wahlbeschluss. Sie ist dabei an die Vorschläge der Fraktionen gebunden:**

**Stimmberechtigte Mitglieder und deren Stellvertreter/-innen des Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt Potsdam (Stadtverordnete oder in der Jugendhilfe erfahrene Frauen und Männer)**

<u>Fraktion</u>	<u>Mitglied</u>	<u>stellv. Mitglied</u>
SPD	1. Herr Tiemo Reimann 2. Herr Leon Troche	Herr Daniel Keller Frau Anke Dreier-Horning
Bündnis 90/Die Grünen	1. Frau Birgit Eifler 2. Herr Frank Otto	Frau Janny Armbruster Frau Wiebke Bartelt
DIE LINKE	1. Frau Dr. Sigrid Müller 2. Herr Stefan Wollenberg	Frau Tina Lange Frau Jana Schulze
CDU	1. Herr Matthias Kaiser	Herr Björn Karl
DIE aNDERE	1. Frau Annina Beck	Herr René Kulke
über die Fraktion der Freien Demokraten*	1. Madeleine Floiger	Melanie Felten

(\*Einigung mit der Fraktion AfD)

\* Gemäß § 41 Abs. 2 Satz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) entscheidet bei gleichen Zahlenbruchteilen das Los, soweit die betroffenen Fraktionen keine Einigung erzielen.



**BESCHLUSS**  
**der 26. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der**  
**Landeshauptstadt Potsdam am 26.01.2022**

Neubesetzung des Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Potsdam (der  
stimmberechtigten Mitglieder und deren Stellvertreter/-innen)  
Vorlage: 22/SVV/0057

Gemäß § 41 Abs. 4 BbgKVerf entscheidet die Stadtverordnetenversammlung über  
die Stadtverordneten oder in der Jugendhilfe erfahrenen Frauen und Männer  
einschließlich deren Stellvertretungen (Drei-Fünftel-Anteil) durch offenen  
Wahlbeschluss. Sie ist dabei an die Vorschläge der Fraktionen gebunden:

Stimmberechtigte Mitglieder und deren Stellvertreter/-innen des  
Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt Potsdam (Stadtverordnete oder in der  
Jugendhilfe erfahrene Frauen und Männer)

<u>Fraktion</u>	<u>Mitglied</u>	<u>stellv. Mitglied</u>
SPD	1. Herr Tiemo Reimann 2. Herr Leon Troche	Herr Daniel Keller Frau Anke Dreier-
Horning		
Bündnis 90/Die Grünen	1. Frau Birgit Eifler 2. Herr Frank Otto	Frau Janny Armbruster Frau Wiebke Bartelt
DIE LINKE	1. Frau Dr. Sigrid Müller 2. Herr Stefan Wollenberg	Frau Tina Lange Frau Jana Schulze
CDU	1. Herr Matthias Kaiser	Herr Björn Karl
DIE aNDERE	1. Frau Annina Beck	Herr René Kulke
über die Fraktion der Freien Demokraten*	1. Madeleine Floiger	Melanie Felten

(\*Einigung mit der Fraktion AfD)

\* Gemäß § 41 Abs. 2 Satz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf)  
entscheidet bei gleichen Zahlenbruchteilen das Los, soweit die betroffenen Fraktionen keine  
Einigung erzielen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 47 Ja-Simmen angenommen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigefügt.

Potsdam, den 31. Januar 2022

Ziegenbein  
Leiterin des Büros

Stempel